

Baunetz_Wissen_

Isolierverglasung mit Vakuumisolierpaneelen

OPTIMIERTE U-WERTE



Bild: Sedak, Gersthofen

01 | 04

Während Luft bereits ein schlechter Wärmeleiter ist, hat Vakuum sogar die Eigenschaft eines Isolators. Dies nutzt der Glasveredler Sedak für seine Isolierglas-Produktlinie *Isomax*. In deren Scheibenzwischenraum werden zur Optimierung der Wärmedämmeigenschaften Vakuumisolierpaneele (VIP) eingesetzt. Diese bestehen aus einem Stützkern aus offenporigem, aber formstabilem Material, der von einer diffusionsdichten Barrierefolie und einem Schutzgewebe umhüllt ist. Die vorhandene Luft wird aus dem Dämmkern soweit möglich herausgesaugt und es entsteht näherungsweise ein Vakuum.

Bei vollflächiger Anwendung der VIP im Scheibenzwischenraum können damit U-Werte im Bereich von 0,23 W/(m²K) erreicht werden. Allerdings ist die Verglasung dann vollständig opak. Möglich ist daher die Variation von opaken und transparenten Flächen, wobei diese frei kombiniert und positioniert werden können. Dabei ist zu beachten, dass sich die U-Werte in linearer Abhängigkeit zur Fläche der transparenten Verglasungen verschlechtern. Um die VIP im Scheibenzwischenraum zu kaschieren, können die opaken Glasoberflächen im keramischen Digitalverfahren mit einer dauerhaft UV-beständigen und widerstandsfähigen Farbschicht versehen werden. Auch fotorealistische Digitaldrucke sind umsetzbar.

Trotz der sehr guten Dämmwerte weisen die Gläser die gleiche Schlankheit wie 2-fach und 3-fach Isoliergläser auf und sind mit allen herkömmlichen Fassadensystemen kombinierbar. Erhältlich ist das Produkt in für den Hersteller typischen Großformaten von bis zu 3,2 x 16 Metern.

Hersteller: Sedak, Gersthofen

<https://www.baunetzwissen.de/glas/tipps/news-produkte/isolierverglasung-mit-vakuumisolierpaneelen-5003794>